



Stay Tuned!

Newsletter 01 / Dezember 2013

INHALTSVERZEICHNIS

[TU & YOU-Portal](#)

[Das 1111. Vereinsmitglied](#)

[Stifterkreis weiter gewachsen](#)

[Absolventenfeier 2013](#)

[Alumni-Chapter in New York](#)

[Alumni-Porträt: Markus Dölle](#)

[Buchtipps: Hauke Trinks](#)

QUICK LINKS

[Alumni International](#)

[Register Now!](#)

[TUHH Website](#)

[TU & YOU on Facebook](#)

[TUHH-Alumni bei XING](#)

FOLGEN SIE UNS



TU & YOU – NEUER INTERNETAUFTRITT UND ONLINE-PORTAL

Seit dem Launch unserer neuen Webseite www.TUandYOU.de und dem geschützten Mitgliederbereich im Oktober 2013 haben sich schon über 850 Mitglieder registriert. Laden Sie gerne andere TU & YOU Mitglieder ein, füllen Sie Ihr Profil aus oder gründen Sie eine Fachgruppe und schließen sich einem Alumni-Chapter an.

Für zwei Mitglieder hat sich die Registrierung übrigens schon besonders gelohnt: Ramin Sahar (1. Semester Allgemeine Ingenieurwissenschaften) und Mandy Wilke (Alumna des Studiengangs Maschinenbau) haben jeweils ein iPad gewonnen.



Prof. Andreas Liese (Vorsitzender Alumni-Verein) und Ramin Sahar - Foto: Christian Bittcher

VEREIN: WIR BEGRÜßEN DAS 1111. MITGLIED



TUHH-Präsident Prof. Garabed Antranikian und Tillmann Rave wurde als 1111. Mitglied im Alumni-Verein geehrt. Der 29-Jährige hat an der TUHH ein Bachelorstudium in Maschinenbau absolviert und anschließend einen Masterabschluss in Flugzeug-Systemtechnik erworben.

Im Interview verriet uns Herr Rave: „Ich schätze die TUHH besonders, weil sie eine kleine, junge Universität mit guter Ausstattung, gutem Betreuungsverhältnis und guten Kontakten in die Wirtschaft ist“.

„Der Verein ist eine gute Möglichkeit mit seiner Universität in Kontakt zu bleiben.“

Herr Rave ist derzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Flugzeug-Systemtechnik der TUHH tätig und arbeitet dort im Bereich Hydraulische Energieversorgung. Doch auch wenn der Ingenieur unsere Universität einmal verlässt, als Mitglied im Verein der Alumni und Förderer der TUHH wird ein enger Kontakt bestehen bleiben.

STIFTUNG: STIFTERKREIS WEITER GEWACHSEN

NÄCHSTE TERMINE

14.01.2014 / 14 – 17.30 Uhr
TUHH@AVT

15.01.2014 / 10 – 16 Uhr
TUHH@LHT

06.02.2014 / 20 Uhr
Audimax I
Winterkonzert SymphonING

17.02.2014 / 20 Uhr
Audimax I
Abschlusskonzert SwingING

22.02.2014
TUHH auf der Messe

„Einstieg“
07.03. – 30.04.2014
Ausstellung in Gebäude A
Bilder von Wolfgang Kluge

Mehr Termine

Vorstand hat sich neu konstituiert

Die Stifternversammlung hat am 14.11.2013 Herrn Dipl.-Kfm. Michael O. Grau, Geschäftsführender Gesellschafter der Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG), und Herrn Dr.-Ing. Wolfgang Warnecke, Geschäftsführer der Shell Global Solutions (Deutschland) / Chief Scientist for Mobility, in den Vorstand gewählt. Zusammen mit dem Präsidenten und Herrn Prof. Dr. Andreas Liese, Vorsitzender des Vereins Alumni & Förderer der TUHH e.V., bilden sie den Vorstand. Die Geschäftsführung besteht weiterhin aus Herrn Bert E. König und Herrn Dr. Helmut Thamer sowie der Geschäftsstelle unter der Leitung von Frau Saskia Kapels.

Stiffterkreis weiter gewachsen

Die hervorragenden Leistungen der TUHH in Lehre und Forschung und ihr Engagement für die Region sind vielfach Motive für das Engagement von Stiftern. In diesem Jahr sind folgende Stifter neu hinzugekommen:

- Asklepios Facility Services GmbH
- Asklepios Klinik Harburg
- HATLAPA
- Dr. Dücker Stiftung
- Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG
- PRAENOBIS Ärzte GmbH
- STILL GmbH

Leuchtwand „Stifter und Förderer der TUHH“ im Hauptgebäude eingerichtet

Im Foyer des Erdgeschosses im neuen Hauptgebäude wurde im November 2013 eine neue Leuchtwand eingerichtet, um das Engagement von Stiftern und Förderern für die TUHH im wahrsten Sinne des Wortes leuchtend zu würdigen und dauerhaft sichtbar zu machen.



Stifternversammlung November 2013 - Foto: Vera Lindenlaub

Von Indien lernen

In seinem Vortrag „[Frugal Innovation - Was können wir von Indien lernen?](#)“ auf der Stifternversammlung zeigte Herr Prof. Dr. Cornelius Herstatt auf, mittels welcher Innovations- und Organisationsstrategien es Unternehmen geschafft haben, global erfolgreiche frugale Innovationsstrategien zu etablieren. Innovationsfähigkeit in Indien zeichne sich nicht durch das Hinzufügen neuer Zusatz-Features, sondern durch ausschließliche Konzentration auf das, was echten Kundennutzen schaffe, aus.

Gemeinsam Ideen und Projekte verwirklichen

„Wir inspirieren. Wir schaffen Zukunft.“ – unter diesem Motto stehen alle Aktivitäten der Stiftung. Beispielsweise hat die Stiftung die Anschubfinanzierung für das im April 2013 neu gegründete NAO-Robotiklabor an der TUHH übernommen und damit die Grundlage für ein Sponsoring durch die Firma AIRBUS geschaffen.

Dank zweckgebundener Zuwendungen konnten in diesem Jahr z. B. auch folgende Projekte und weitere Maßnahmen gefördert werden:

- [e-gnition e.V.](#)
- [Tretboot AG](#) und [RuderING AG](#): Studierende wollen 2014 den Siegertitel holen – mit dem selbst konstruierten und gebauten HighTech-Tretboot der Tretboot AG bzw. dem bald vorhandenen eigenen Rennvierer der RuderING AG.
- [„KinderForscher an der TUHH“](#):
- Förderung der Lehre: Die Maßnahmen reichen von der Fachexkursion von Bauingenieurstudierenden über einen 3D-Drucker für die Konstruktionsausbildung bis zur Einrichtung studentischer Arbeitsplätze
- Veranstaltungen wie der 4. International Workshop on Aircraft Systems Technologies, die TEDx-Konferenz, Konzerte sowie das TUHH-Sommerfest

Möchten Sie sich engagieren? Ihre Ideen zur Förderung der TUHH besprechen wir gern mit Ihnen. Kontakt: Bert E. König (Tel.: 040 386 780 47, b.koenig@tuhh.de) oder Saskia Kapels (Tel.: 040 428 78 3101, stiftung@tuhh.de).

Das Career Center der TUHH informiert:

Es gibt noch freie Plätze für Studierende und Alumni im Berufseinstieg:

**Dienstag, 14.01.2014,
14 – 17 Uhr**

TUHH@AVT

In Kooperation mit der Allied Vision Technologies GmbH (AVT) bietet der Business Service im Career Center der TUHH die Möglichkeit an TUHH@AVT bei der Allied Vision Technologies GmbH teilzunehmen.

TUHH-Alumni geben Ihnen einen authentischen Einblick in ihre Arbeitsfelder bei AVT. Sie lernen die Arbeitsbereiche der Mitarbeitenden kennen und haben die Möglichkeit direkt Fragen zu stellen und Kontakte zu knüpfen.

[Weitere Informationen](#)

**Mittwoch, 15.01.2014,
10 – 16 Uhr**

TUHH@LHT

TUHH-Alumni geben Ihnen einen authentischen Einblick in ihre aktuellen Arbeitsfelder bei der LHT.

Uwe Kanieß,

Maschinenbauer der TUHH: Strategie und Geschäftsfeldentwicklung bei der LHT

Jan Sassmannshausen,
Project Manager bei der LHT: Propulsion System Engineering, Advanced Repair Development

[Weitere Informationen](#)

ABSOLVENTENFEIER



Foto: Hauke Gilbert

Was für ein Fest! Die Friedrich-Ebert-Halle in Harburg platzte aus allen Nähten, als am 29.11.2013 rund 400 Absolventen und Promovierte zusammen mit ihren Familien und Freunden sowie Mitarbeitenden der TUHH ihren Abschluss feierten.

Als besonderes Highlight hielt Dr. Dieter Bellgardt, heute Direktor für Forschung und Entwicklung bei der Styron Deutschland GmbH, als zehnter Promovierter und erster Doktorand, der komplett an der TUHH betreut wurde, die Festrede dieser Absolventenfeier. Bereits 1985 promovierte er bei Prof. Joachim Werther und engagiert sich seitdem im Alumni-Verein der TUHH

als Mitglied. In seiner Ansprache forderte er die Absolventinnen und Absolventen auf, ihre Auszeichnung mit Stolz zu tragen, auf die exzellente Ausbildung an der TU Hamburg zu vertrauen und sich über ihr Studium hinaus an ihrer Alma Mater im Alumniverein zu engagieren. „Sie sind die besten Ingenieure. Es stehen ihnen vielfältige Berufswege offen.“

Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen. Wir freuen uns, wenn Sie mit der TUHH in Kontakt bleiben!

NETWORKING LOHNT SICH

Dass es Vorteile hat, auch nach dem Studium mit seiner Universität in Kontakt zu bleiben, erfuhr der TUHH-Alumnus Hendrik Schonefeld, als er bei einer Alumni-Veranstaltung Bert E. König, Geschäftsführer der Stiftung der TUHH, kennen lernte.

Als König erfuhr, dass der 35-Jährige Maschinenbauingenieur, der seit seinem Abschluss im Jahr 2005 Mitglied im Verein der Alumni und Förderer der TUHH ist, auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen sei, bot er ihm spontan seine Unterstützung an: „Ich habe ihm angeboten, sich auf unserer Homepage die zahlreichen Firmen anzuschauen, die sich

in unser Stiftung engagieren und zu denen wir gute Kontakte pflegen“, so Bert E. König im Interview. Und tatsächlich. Nachdem Hendrik Schonefeld Interesse an einem der Unternehmen bekundete, kam es zum Vorstellungsgespräch. Herr Schonefeld verrät: „Das Gespräch verlief äußerst positiv. Mir wurden zwei Positionen in Aussicht gestellt.“

Wir freuen uns über diesen tollen Networking-Erfolg und wünschen Herrn Schonefeld alles Gute für die Zukunft!

ALUMNI INTERNATIONAL: NEUES CHAPTER IN NEW YORK

TUHH in „Big Apple“ – Technische Universität Hamburg eröffnet nun nach Kopenhagen, Mexiko-Stadt und Rio de Janeiro ein weiteres Alumni-Chapter in New York.

Am 13. Dezember unterzeichneten der Präsident der TUHH, Prof. Garabed Antranikian, Prof. Dr. Andreas Liese, Vorsitzender des Alumni-Vereins, sowie Christian Chemaly, Leiter des zukünftigen New-York-Chapters und Alumnus der TUHH einen entsprechenden Vertrag.



Foto: Gabi Geringer

Vier Jahre hat Christian Chemaly an der Technischen Universität Hamburg Information and Media Technologies studiert und sich währenddessen als Tutor für die Belange der internationalen Studierenden eingesetzt. „Viele Studenten legen ihren Fokus so sehr auf das Lernen, dass das Netzwerken zu kurz kommt“, sagt Christian Chemaly. Kontakte zu knüpfen sei ihm nie sehr schwer gefallen. Noch heute hält er Kontakt zu vielen Freunden aus seiner Studienzeit und besuchte einen Teil davon während einer Rundreise in ganz Deutschland. „Ich habe viele Freunde in verschiedenen Alumni-Vereinen in Deutschland, Frankreich und im Libanon. Als ich erfuhr, dass die Universität bereits mehrere Alumni-Chapter hat, erklärte ich mich sofort bereit, ein weiteres Chapter in New York zu gründen.“

Seit vier Monaten lebt und arbeitet er dort und möchte nun ein Netzwerk für alle TUHH-Alumni und TUHH-Interessierte aufbauen. Bereits 14 Ehemalige habe er dort gefunden und durch das neue Alumni-Chapter sollen es noch viele weitere werden.

Nachdem der gebürtige Libanese für sein Masterstudium seine Heimat verließ, um an der Technischen Universität Hamburg zu studieren, zog es ihn nach seinem Abschluss zunächst einmal zurück in den Libanon. Dort entwickelte er vor allem Apps und war im Bereich Strategische Kommunikation für Unternehmen tätig. Um sich beruflich weiterzuentwickeln, ging er vor vier Monaten nach New York und möchte dort einiges anpacken:

„Ich möchte den Zugang für andere Alumni in New York erleichtern. Ziel ist es, sich gegenseitig zu helfen, sich schneller einzuleben und natürlich auch in den Punkten Wohnungssuche, Visum, Jobsuche oder Praktika zu beraten.“

„Mein zweites Ziel ist es, eine Community rund um die beiden Bereiche Deutschland und Technologie aufzubauen.“ Dazu gehören auch, Kontakte zu deutschen Unternehmen vor Ort aufzubauen. Doch auch hier steht für Christian Chemaly das Netzwerken im Mittelpunkt. Durch regelmäßige Stammtische sollen die Mitglieder neue Kontakte knüpfen und sich austauschen. „Ich finde es sehr wichtig, Erfahrungen zu teilen und von anderen Leuten zu lernen“, sagt er. „Umso stärker begrüße ich die neue Richtung, die meine Alma Mater in den letzten Jahren im Bereich Alumni-Arbeit eingeschlagen hat.“

„Ich freue mich wirklich sehr, dass wir unser mittlerweile fünftes Alumni-Chapter eröffnen können und bin froh, dass die Technische Universität Hamburg nun auch in den USA vertreten ist“, sagt Prof. Andreas Liese.

ALUMNI-PORTRÄT: MARKUS DÖLLE

Herr Dölle, endlich ist die Uni vorbei? Oder: Schade, dass die Uni vorbei ist?

Nach 6 Jahren Studium sind meine Gefühle gespalten. Einerseits freue ich mich, endlich auf eigenen Füßen stehen zu können und Geld zu verdienen, andererseits ist es schade, dass das Studium vorbei ist. Ich habe die Zeit sehr genossen.

Warum haben Sie sich für ein Studium an der TUHH entschieden?

Da haben mehrere Faktoren zusammengespielt. Die TUHH hat nicht nur einen guten Ruf, auch der Studienstandort hat mir zugesagt. Ich wollte unbedingt in einer größeren Stadt studieren.

Wie würden Sie Ihre Zeit an der TUHH zusammenfassen?

Schon ziemlich durchwachsen. Die ersten Semester waren sehr anstrengend, da ich lernen musste mit dem Lehrsystem der Uni umzugehen. Jedoch hatte ich auch viel Spaß bei Partys. Es gab anstrengende Abschnitte, aber auch gute Erfahrungen und Vergnügen.

Wie haben Sie das Studienpensum bewältigt?

Manche Abschnitte des Studiums waren schon sehr anstrengend, andere waren weniger arbeitsaufwändig. Ich denke, dass es wichtig ist, Prioritäten zu setzen. Das fällt nicht allzu schwer, da man weiß, dass es irgendwann auch wieder ruhiger wird. Es ist wichtig, sich zwischendurch auch mal eine Pause zu gönnen.

Wo in Harburg haben Sie als Student Zeit verbracht?

Ich war oft bei Freunden, die in ganz



Master of Science
Verfahrenstechnik
Abschluss:
28.11.2013

Harburg verteilt leben. Außerdem habe ich mehrere Jahre im Studentenwohnheim in der Triftstraße gewohnt. Dort habe ich öfter die Bar besucht. Einige Zeit habe ich bei dem Freizeitfußballverein Dynamo Heimfeld gespielt.

Was ist Ihr Lieblingssort in Harburg?

Ich mag den Hafen sehr. Außerdem habe ich einige Zeit im Schwarzenbergpark verbracht, sodass ich mit diesem gute Erinnerungen verbinde.

Ihr Lieblingsessen in der Mensa?

Natürlich Hamburger! Die könnte es ruhig öfter geben!

Wenn Sie Präsident der TUHH wären, auf was würden Sie Wert legen?

Ich würde noch mehr Wert auf die Lehre legen. In Deutschland ist es leider so, dass die Professoren eher versuchen an Geld und Ansehen durch neue Projekte zu kommen. Dadurch wird die Lehre meiner Meinung nach leider etwas vernachlässigt. Da ich im Auslandsemester in Schweden war, habe ich auch andere Erfahrungen gemacht.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Technische Universität Hamburg-Harburg
TU & YOU – Vera Lindenlaub
www.TUandYOU.de
TUandYOU@tuhh.de

Redaktion

Vera Lindenlaub, Nina Schewe

Grafik & Layout

TuTech Innovation GmbH

Fotos

Christian Bittcher, Gabi Geringer,
Hauke Gilbert, Vera Lindenlaub



BUCHTIPP: HAUKE TRINKS – EINE SUCHE NACH DEM LEBEN

Vielen wird er bekannt sein: Dr. Hauke Trinks ist Physiker und war von 1993 – 1999 Präsident der TUHH. Heute lebt der 70-Jährige auf einer kleinen norwegischen Insel und schreibt Bücher. Sein neuestes Werk erschien Anfang des Jahres.

„Eine Suche nach dem Leben“ ist eine autobiografische Erzählung und handelt von der Suche und der Sehnsucht nach Abenteuer, von den Erlebnissen eines

Seefahrers auf den Nordmeeren und über das Gefühl eines einsamen Forschers im Eis von Spitzbergen. Hauke Trinks beschreibt Begegnungen mit Eisbären und Walen, erzählt von Naturgewalten und fordert den Leser auf, seine Träume zu leben und sich mit sich selbst und der Umwelt auseinanderzusetzen.

Frankfurter Literaturverlag GmbH - € 15,80